

Spectrum Instrumentation GmbH

Großhansdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	475.920,12	531.680,99
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.061,00	39.022,00
II. Sachanlagen	301.872,00	356.764,00
III. Finanzanlagen	146.987,12	135.894,99
B. Umlaufvermögen	3.924.587,85	3.707.234,90
I. Vorräte	1.013.844,03	1.306.128,80
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	266.768,49	233.501,77
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.643.975,33	2.167.604,33
Summe Aktiva	4.400.507,97	4.238.915,89
Passiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	3.231.078,86	2.558.054,39
I. gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	20.451,67	20.451,67
II. Kapitalrücklage	12.271,01	12.271,01
III. Gewinnrücklagen	20.451,67	20.451,67
IV. Bilanzgewinn	3.116.549,47	2.443.525,00
B. Rückstellungen	1.019.722,42	1.625.983,84
C. Verbindlichkeiten	149.706,69	54.877,66



Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
Summe Passiva	4.400.507,97	4.238.915,89

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Spectrum Instrumentation GmbH hat ihren Sitz in Großhansdorf und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck (HRB 444 AH).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

II. Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Größenklassen

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich. Das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegende allgemeine Ausfallrisiko ist durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt worden.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen sowohl für die Handels- als auch für die Steuerbilanz vorgenommen. Handelsrechtlich wurde auf den Rechnungszins der letzten zehn Jahre abgestellt.

Die Pensionsrückstellungen betragen € 1.263.261,00. Die verpfändeten Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen in Höhe von € 937.899,25 wurden passivisch abgesetzt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten das Geschäftsjahr betreffende, noch nicht veranlagte Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher üblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert.

IV. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde der Erfüllungsbetrag angesetzt. Dieser wurde von der Condor Dienstleistungs-GmbH in einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt.

Die Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen betragen € 1.084.886,37. Von den Aktivwerten wurden € 937.899,25 passivisch abgesetzt. Somit ergibt sich bei den Pensionsrückstellungen ein Unterschiedsbetrag von € 325.361,75. Nicht abgesetzt wurden Aktivwerte von Rückdeckungs-versicherungen, die nicht an die pensionsberechtigte Person abgetreten waren.

Es ergibt sich bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in Höhe von € 175.951,00.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte, Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren liegen nicht vor.

Hinsichtlich eventueller Eigentumsvorbehalte von Lieferanten liegen keine Informationen vor.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr liegen in Höhe von € 149.706,69 vor.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten sind im Hinblick auf die Sicherheiten wie folgt strukturiert:

Verbindlichkeit	Betrag in €	S-Betrag in €	Sicherungsart
Kreditinstitute	0,00	0,00	/
Lieferungen und Leistungen	4.738,63	n/a	/
Sonstige	144.968,06	0,00	/

1 = Pfandrecht an beweglichen und/oder unbeweglichen Sachen

2 = Sicherungsübereignung beweglicher Anlagen

3 = Forderungszessionen

4 = im Wesentlichen durch Eigentumsvorbehalte

5 = Eigentumsvorbehalte

6 = Sicherungsübereignung Fahrzeuge

Gewinnvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn 2020 in Höhe von € 3.116.549,47 ein Gewinnvortrag von € 1.679.757,22 einbezogen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von diesem Gewinnvortrag € 1.000.000,00 ausgeschüttet.

Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB

Die Heranziehung des zehnjährigen durchschnittlichen Marktzinssatzes bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen führt zu einer Ausschüttungssperre von € 175.951,00.



V. Sonstige Pflichtangaben

Leitungsgorgane

Geschäftsführer: Gisela Haßler (01.01.2020 - 31.12.2020)

Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug 20.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Großhansdorf, 19. Januar 2021 gez. Gisela Haßler

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 22.12.2021.